



eLearning-JOURNAL • AWARD 2012

KATEGORIE: WORKPLACE LEARNING

SIEGERPROJEKT:
Rechtssichere Schulungen am Arbeitsplatz

PROJEKTPARTNER:
Provadis GmbH
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Rechtssichere Mitarbeiterschulungen Reif für die Lerninsel

Die Anzahl der Pflichtschulungen wird immer größer, die dafür zur Verfügung stehenden Zeitfenster immer kleiner. Dieses Projekt zeigt, dass auch in einem für E-Learning Lösungen eher schwierigen Umfeld hohe Ziele erreicht werden können.

Gerade bei den Themen Qualität und Sicherheit darf es keine Kompromisse geben. Der Betrieb soll sich nicht nach einer IT-Lösung richten müssen, sondern die Integration in die betrieblichen Prozesse und Belange steht im Fokus.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen der Betrieb und die dort in der Verantwortung stehenden Personen, daher wird sich die eingesetzte Software auch zukünftig nach den Bedürfnissen und Anforderungen des Betriebes richten. Erweiterungen hinsichtlich der Gesamtschulungspläne, die Integration weiterer Bereiche und die Erstellung individueller Module als Problemlöser durch den Betrieb selbst – das sind die Themen von heute und morgen. FIT² ist voting-fähig, so dass auch in Präsenzphasen auf Übungen und Tests aus dem System zurückgegriffen werden kann. Mit Spezialmodulen ist die Software bereits fit für den mobilen Einsatz.

Lernbedarfe

Der zum Einsatz kommende Methodenmix ist von dem jeweiligen Schulungsthema abhängig. Bei Blended Learning Modulen spielt zusätzlich auch der Präsenzanteil eine entscheidende Rolle. Die Module reichen von detaillierten Kursen, über spielerisches Lernen mit Gewinnspielen, bis hin zu qualifizierten Unterweisungen. Dabei werden Foren, Videoclips (z.B. Unfallgefahren bei pneum. Steuerungen) oder auch Votingtools eingesetzt. Hinter den ZEUS Schulungen (circa 100 Sicherheitsmodule) stehen echte Profis mit Erfahrung aus der Praxis.

Die Plattform FIT² verfügt über Funktionen, welche die Nachhaltigkeit sichern. Lernerfolge werden permanent gemessen. Durch die detaillierte Auswertung aller Fragen eines Tests, können Wissenslücken so identifiziert und geschlossen werden. Bei den Detailstatistikfunktionen werden natürlich keine Ergebnisse des einzelnen Benutzers sichtbar.

Projektverlauf

Die IT-Infrastruktur im Betrieb wurde zunächst geprüft und eine Lerninsel mit sechs PCs eingerichtet. Damit konnte sichergestellt werden, dass Mitarbeiter, die über keinen eigenen PC verfügen, in der Nähe ihres Arbeitsplatzes entsprechendes Equipment vorfinden. Da die Mitarbeiter zum Teil in spezieller Arbeitskleidung arbeiten, hätte ein Verlassen des Bereiches zu viel Aufwand bedeutet (2 maliges Umziehen).

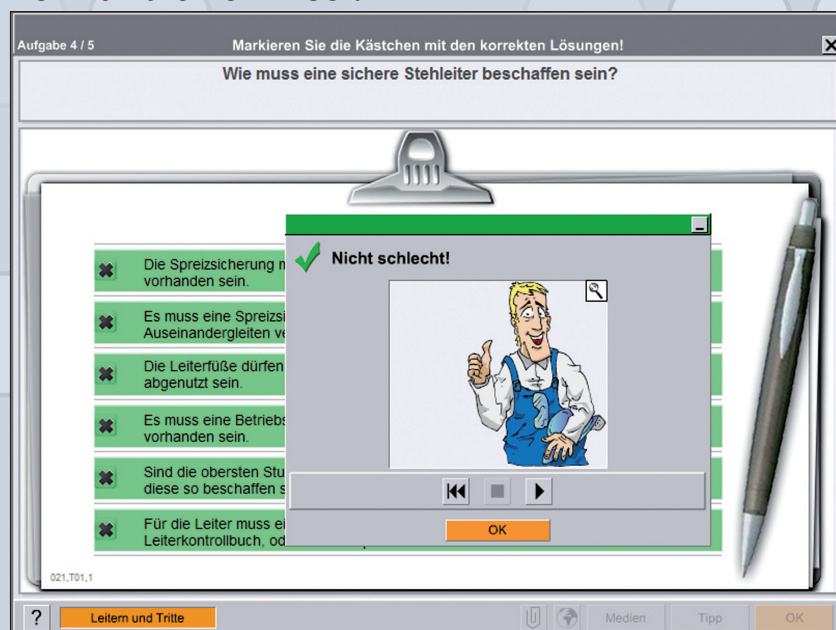
Jedem Mitarbeiter wurden anschließend – abhängig von seiner Tätigkeit – entsprechende Lerneinheiten zugewiesen. Diese umfassen die Bereiche Arbeits-, Gesundheits-, Umweltschutz, Anlagensicherheit und Qualität, aber aufgrund aktueller Ereignisse auch ganz individuelle Schulungsthemen. Mit dem so konfigurierten System kann eine 100-prozentige Schulung aller Mitarbeiter realisiert werden. Sollte ein Teilnehmer mit seinen Schulungen überfällig sein, erhalten die Verantwortlichen eine Nachricht, so dass die Lücke schnellstmöglich geschlossen werden kann. Die gesamte Dokumentation der Schulungen und Schulungsinhalte übernimmt das System FIT².

METHODIK

ANGEWANDTE METHODEN

- ☒ Blended Learning
- ☒ web-based Training (WBT)
- ☐ computer-based Training (CBT)
- ☐ game-based Learning
- ☐ Mobile Learning
- ☐ Serious Gaming
- ☐ Videotraining
- ☐ Contentsharing
- ☐ Microlearning
- ☐ Rapidlearning
- ☐ Learning-Communities
- ☐ Virtual Classroom
- ☐ Blogs
- ☐ Broadcasting/Webcasting

Reif für die Lerninsel!



Rechtssichere Schulungen mit Lerninseln im Betrieb sind der Kern dieses Projektes. Das Projektkonsortium zeigt mit seiner hier vorgestellten Lösung, wie der Idealfall aussehen kann.

Projektergebnis

E-Learning ist selten breitflächig in der Produktion zu finden, da es die dortige IT-Infrastruktur nicht zulässt oder es schlicht an geeignetem Content mangelt. Gerade in der Pharmabranche müssen IT-Lösungen in einem qualitätsregulierten Umfeld eingesetzt werden. Ist eine Software nicht validierungsfähig, kann sie auch nicht verwendet werden. FIT² schafft dabei den Spagat zwischen validierter Software auf der einen Seite und einer leicht zu bedienenden elektronischen Lernplattform (Autorensystem) zur Bereitstellung der Schulungsinhalte auf der anderen Seite. Dass die Software gerade in solchen schwierigen Einsatzgebieten ihre Wurzeln hat, war von großem Vorteil. Das Projekt wurde, beginnend bei den Lernzielen, von dem Betrieb sehr ernst genommen. Eine absolut verbindliche Schulungssystematik, integriert in bereits bestehende Schulungsszenarien, mit 100 Prozent Erfüllungsquote wurde als hohes Ziel

gesteckt, das auch erreicht werden konnte. In dem Betrieb waren schon nach einigen Monaten über 100 Schulungsthemen im System. Bereits nach wenigen Monaten wurde die 100.000te Aufgabe über das System an den Mitarbeiter gebracht. Über die Ergebnisse ist jederzeit eine Analyse zu jedem beliebigen Thema möglich. Beispielsweise lassen sich über die Statistik des Energieeffizienzmoduls die Wissenslücken im Betrieb zum Thema Energiesparen ermitteln. Die Auswertung bezieht sich natürlich nur auf den jeweiligen Bereich und nie auf den einzelnen Mitarbeiter, denn nur so kann die hohe Akzeptanz des Systems gehalten werden.

Module oder Frage- bzw. Problemstellungen aufgrund von Wissenslücken in bestimmten Abständen zu wiederholen und damit die Nachhaltigkeit sicherzustellen, das macht das Projekt hochgradig effizient. Alle reden von wirksamen Bildungsleistungen - bei diesem Projekt ist es gelungen.

Provadis GmbH

PROJEKTPARTNER



MATTHIAS PÜTZ
LEITER E-LEARNING

Provadis GmbH
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main

matthias.puetz@provadis.de
www.provadis.de

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

PROJEKTPARTNER



JÜRGEN KRAUSZ
LEITER HSE & SECURITY

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main

juergen.krausz@sanofi-aventis.com
www.sanofi-aventis.de

INFO

VORGABEN & BESONDERHEITEN

VORGABEN:

Der Projektpartner musste Industrie- bzw. Praxisnähe nachweisen, sowie Kompetenzen hinsichtlich der Technik und der Schulungsinhalte besitzen. Ein validierungsfähiges System mit einfacher Bedienung war ebenfalls eine Voraussetzung.

BESONDERHEITEN:

Einsatz eines Schulungssystems zur Unterweisung von circa 600 Mitarbeitern, von denen viele keinen Zugang zu einem PC haben. Als weitere Zielsetzung wurde eine 100-prozentig rechtssichere Schulung aller Mitarbeiter definiert.